



Der Waschbär



Tierisches Weihnachtsgedicht
von
Will Hofmann

mit Bildern aus der
Wildtierkamera

© 2025 Berlin-Mariendorf

Ich wollt' ich wär'
so ein Waschbär.





Hätt was zu tun,
nicht nur ausruhn.

In Erde graben,
an Knollen laben.



Den Mader meiden,





mi' m Fuchs mal streiten.



**Hebt hoch das Knie
und mach' pipi.**



Kommt eine Ratte,



renn ich zum Gatte.



**Die kleine Maus
wär' n schöner Schmaus.**



**Die blöden Spatzen
soll'n lieber platzen.**



Auch mal ne Taube
s'ist kaum zu glaube



Naja, der Igel...



... kriegt keine Prügel!



**Kommt eine Katz,
mach ich schön Platz.**



**Nun nicht mehr warten,
ab in Nachbars Garten.**



Nun schlafe ich aus
im Waschbär-Haus.





Jetzt kennt ihr mich,
drum sage ich:

A dark, moody photograph of a garden at night. In the background, a bright light source, possibly a street lamp or a window, creates a strong glow and lens flare. In the foreground, there are some plants and a small, light-colored object on the ground. The overall atmosphere is mysterious and slightly eerie.

Müsst's endlich fassen,
Leut - bleibt gelassen!



**Will Hofmann
aus dem privaten Wildtiergehe
in Mariendorf
schließt sich an**

**und wünscht
Frohe Weihnachten,
Beschauliche Festtage,
Einen guten Rutsch
Und alles Beste
Für das kommende Jahr
2026!**

**Ich hoffe, dass ich dann
auch einen Löwen
im Garten präsentieren kann
- in Berlin schon oft gesichtet -
oder einen Wolf,
ein Wildschwein oder wenigstens
einen Luchs ...**